



Informationen aus dem Gemeinderat



Workshop zur zweiten Hälfte der Legislatur

Der Gemeinderat hat sich Ende Oktober zu einem eintägigen Workshop getroffen. Ziel des Workshops war es, die laufenden und anstehenden Projekte der Legislatur 2019–2023 zu diskutieren. Weiter wurden Schwerpunktthemen vertieft besprochen.

Projekte der laufenden Legislatur

Gemeinsam mit der Geschäftsleitung hat der Gemeinderat ein Projektmanagement aufgebaut. Der Gemeinderat stellt fest, dass sich dieses Instrument bewährt und er damit einen guten Überblick über die laufenden und neuen Projekte erhält. Auch das Projekt «Neubau Turnhalle Birkenweg» hat der Gemeinderat wieder in die Projektplanung aufgenommen (siehe separaten Bericht in dieser Ausgabe). Das Projekt dürfte über die laufende Legislatur hinaus zu einem Schwerpunktthema werden.

In der Diskussion über die laufenden Projekte hat der Gemeinderat die Bevölkerungsumfrage aus dem Jahr 2018 beigezogen. Folgende Themen, die als Anliegen aus der Bevölkerung mehrfach genannt wurden, konnten bereits umgesetzt werden oder sind in Arbeit:

- **Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:** Die Geschäftsleitung hat sich dem Thema angenommen und wird auf Mitte 2022 eine allfällige Anpassung prüfen.
- **Raumreservierungen:** Aktuell werden neue Tools für die Raumreservation geprüft. Ab Januar 2022 übergibt Monika Baumann die Sachbearbeitung der Reservationen an Céline Burlet, Sachbearbeiterin Kanzlei. Die Vereine wurden an der Konferenz der Vereinspräsidenten entsprechend informiert.
- **Steuerfussreduktion:** Im Rahmen des Budgets 2022 wird eine Steuerfussreduktion beantragt. Die Details dazu finden sich in der Botschaft zur Gemeindeversammlung.

Digitalisierung

Der Gemeinderat hat an seinem Workshop das Thema «Digitalisierung in der Verwaltung» besprochen. Das Thema nimmt stark an Fahrt auf. Das Ziel einer digitalen Verwaltung ist es, die Prozesse so zu gestalten, dass sie vom Bürger über alle Verwaltungsstufen (Gemeinde-Kanton-Bund) und zurück in digitaler Form ausgestaltet sind. Der Gemeinde-

rat hat beschlossen, dem Thema einen grossen Stellenwert einzuräumen und als Daueraufgabe auf seine Agenda zu setzen. Eine wichtige Erkenntnis ist, dass wir als Gemeinde in diesem Bereich auf eine Zusammenarbeit mit dem Kanton und dem Bund angewiesen sind. Alleingänge sind in diesem Thema wenig zielführend.

Governance-Regeln EW Sirnach AG

Seit der Gründung der EW Sirnach AG ist der Gemeinderat mit zwei Mitgliedern im Verwaltungsrat der EW Sirnach AG vertreten. Die neuere Lehre in der Fachwelt besagt, dass eine weitgehende Entflechtung zwischen der Exekutive einer Gemeinde und dem Aufsichtsgremium einer gemeindeeigenen Unternehmung anzustreben ist. Der Gemeinderat hat sich mit diesem Thema vertieft befasst und hat beschlossen diese Praxis leicht anzupassen. Er stellt fest, dass das wichtigste Ziel bei der Besetzung des Verwaltungsrates ist, dass die Mitglieder das Anforderungsprofil für dieses Amt erfüllen. Der Gemeinderat hat aufgrund dieser Überlegungen beschlossen bei nächsten Vakanzen im Verwaltungsrat der EW Sirnach AG nur dann ein Mitglied aus dem Gemeinderat zu wählen, sofern die Qualifikationen erfüllt sind und ein Bedarf besteht.

Räumliches Leitbild Sirnach (Masterplan)

Im Sirnachaktuell, Ausgabe Juni 2020 hat der Gemeinderat eine Ausschreibung für die Mitarbeit in einer Resonanzgruppe «Räumliches Leitbild – Masterplan» publiziert. Auf diese Ausschreibung haben sich rund 30 Personen gemeldet. Wegen der Pandemie musste ein erster Anlass zweimal verschoben werden. Am Samstag 20. November 2021 nun, hat sich die Resonanzgruppe zu einem Informationsanlass getroffen. In der Diskussion wurde die Notwendigkeit eines räumlichen Leitbilds eingehend diskutiert. Die Anwesenden unterstützten die Vorgehensweise des Gemeinderates und erachten eine solche Grundlage für die Gemeinde Sirnach als wichtig. Der Gemeinderat wurde gebeten, das weitere Vorgehen und die Massnahmen zügig in die Hände zu nehmen. Für die Weiterentwicklung des räumlichen Leitbilds hat der Gemeinderat beschlossen, das gesamte Gemeindegebiet mittels Drohnenflug aufzunehmen. So werden zukünftig 3D Bilder ermöglicht. Am Beispiel der Gemeinde Unterägeri (www.ortsplanung-unteraegeri.ch) präsentierte Marcel Muri, KEEAS AG, die Möglichkeiten mit dieser Technik, was bei den Anwesenden auf grosse Akzeptanz gestossen ist. Als nächster Schritt werden ausgewählte Szenenbilder des heutigen räumlichen Leitbilds (Masterplan) in Zusammenarbeit mit Thomas Hasler, Stauffer + Hasler Architekten, Frauenfeld, und Marcel Muri vertieft. Dabei sollen in erster Linie die involvierten Liegenschaftsbesit-

zer einbezogen werden. Anschliessend will der Gemeinderat die Resonanzgruppe zu einer weiteren Diskussion einladen. Die heutige Resonanzgruppe kann selbstverständlich mit weiteren Mitgliedern ergänzt werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte mit Mail an manuela.fritschi@sirnach.ch.

Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung

Die Gemeinde Sirnach will sich der Frage, wie die öffentliche Verwaltung mit neuen Informations- und Kommunikationstechnologien einen Mehrwert für die Bevölkerung und sich selbst schaffen kann, stellen. Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung deshalb beschlossen, Verwaltungsleiterin Manuela Fritschi zur «Verantwortlichen Digitalisierung» der Gemeinde Sirnach zu ernennen. Erste Ergebnisse sind in der zweiten Hälfte 2022 zu erwarten.

Erweiterung Angebot KulturLegi

Die KulturLegi ist ein persönlicher Ausweis für Menschen, die mit einem knappen Budget leben müssen. Etwa weil sie über ein tiefes Einkommen verfügen oder auf Sozialleistungen angewiesen sind. Mit der KulturLegi kann von Rabatten auf über 3'600 Angebote in den Bereichen Kultur, Sport, Bildung und Gesundheit in der ganzen Schweiz profitiert werden.

Die Gemeinde Sirnach freut sich nebst der bisherigen Vergünstigung des Hallenbadeintritts neu auch in der Bibliothek ein Entgegenkommen anbieten zu dürfen. Der Jahresbeitrag der Bibliothek wird Personen, die die KulturLegi vorweisen, erlassen (davon ausgenommen Mahngebühren, Kosten für verlorene und beschädigte Medien). Mit der KulturLegi wird ein wichtiger Beitrag zur gesellschaftlichen Integration von

armutsbetroffenen Menschen geleistet. Der Ausweis kann bei der regionalen KulturLegi-Stelle, Caritas Thurgau in Weinfelden, beantragt werden.

Projektgenehmigung

Tempo 30-Zone, Langweg Sirnach

Im Zusammenhang mit der Schulwegsicherheit wurde aufgezeigt, dass der Langweg in Sirnach (im Siedlungsgebiet) ein Sicherheitsdefizit für den Langsamverkehr aufweist. Geplant ist, die Tempo 30-Zone «Quartier Sonnenberg» mit dem Langweg zu erweitern. Die Umsetzung mit den folgenden, notwendigen Massnahmen ist für das Jahr 2022 vorgesehen:

Neue Signalisationen: Die Signale «Beginn/Ende der Zone mit Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h» (Signal 2.59.1, Rückseite 2.59.2) sind an den im Massnahmenplan eingezeichneten Standorten (ungefähre Lage, genaue Standorte vor Ort festlegen) aufzustellen. Am westlichen Ende des Langwegs werden die Signale mit einem Betonsockel auf die Fahrbahn platziert und einem Leitpfeil ergänzt. Sie sind so an-



Beispiel geplante seitliche Einengung

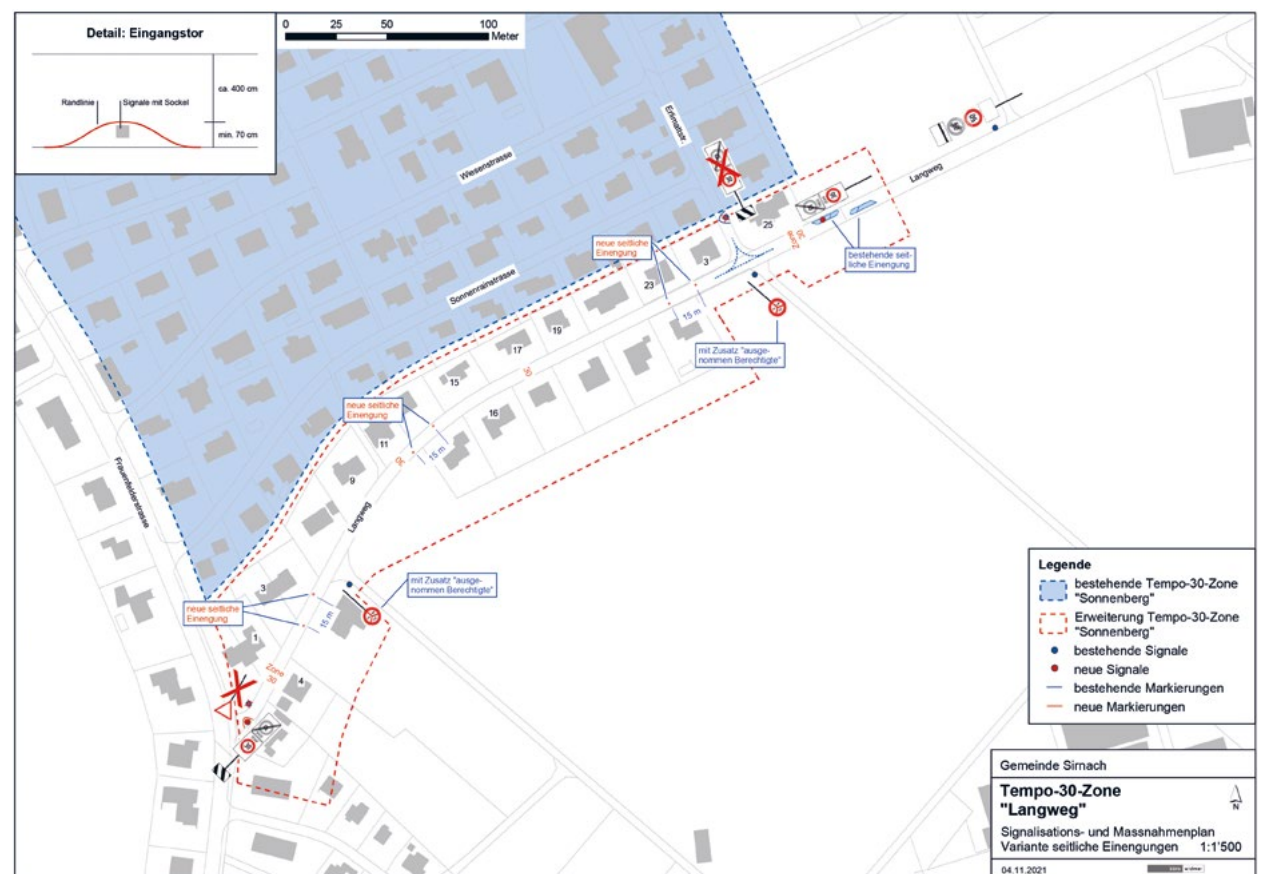
zuordnen, dass bei der Einfahrt in die Tempo-30-Zone eine Torwirkung erzielt wird (Durchfahrtsbreite ca. 4.0 m). Am östlichen Ende besteht bereits ein Horizontalversatz mit einer entsprechenden Torwirkung, die Signale werden hier an einem Standrohr auf dem Horizontalversatz aufgestellt.

Neue Markierungen: Die beiden Eingangstore werden zur Verdeutlichung mit der Bodenmarkierung «Zone 30» (Norm VSS 40 851) ergänzt. Das westliche Tor wird zudem mit einer Randlinie um das Signal versehen. Zur Erinnerung der Verkehrsteilnehmer an die geltende Höchstgeschwindigkeit wird an mindestens zwei Stellen «30» auf die Fahrbahn markiert (der genaue Standort wird vor Ort festgelegt).

Weitere flankierende bauliche Massnahmen: Auf dem Langweg sind an den im Massnahmenplan vom 04.11.2021 eingezeichneten Standorten seitliche Einengungen in der Form von runden Betontrögen zu erstellen. Mit dieser Massnahme soll die Geschwindigkeit reduziert und damit die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer erhöht werden, vor allem auch der schwächeren Verkehrsteilnehmer (Kinder, Fussgänger und Velofahrer).

Die öffentliche Auflage des Signalisations- und Massnahmenplans für die Tempo 30-Zone «Langweg» wird veranlasst, sobald vom Tiefbauamt des Kantons Thurgau eine positive Rückmeldung vorliegt. Bei Fragen gibt Bereichsleiter Tiefbau, Jürg Messmer, Tel. 071 969 34 28, gerne Auskunft. Sobald die öffentliche Auflage freigegeben ist, wird dies im Sirnachaktuell und auf der Homepage www.sirnach.ch publiziert.

Gemeinderat



Baubewilligungen

Seit dem 15. Oktober 2021 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Rütihof AG
Objekt	Terrassenüberdachung und Glasdach
Lage	Webereiplatz 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Grünenfelder Hans-Peter
Objekt	4 Aussenparkplätze
Lage	Frauenfelderstrasse 24, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Sammer Roland
Objekt	Fenster zu Fenstertür, neuer Balkon über bestehender Anbau
Lage	Murgstrasse 11, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Steffen Hans
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Sonnenrainstrasse 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Maiolo Bruno und Maiolo-Lagrotteria Giovanna
Objekt	freistehende Pergola
Lage	Hochwiesenstrasse 25, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Rüegg Walter
Objekt	Neuer Farbanstrich (rot)
Lage	Widenackerstrasse 15, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	Sanierung Gebäudehülle, Anbau Vordach, Erstellung PV-Anlage
Lage	Rosetstrasse 6, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Hornbach Baumarkt AG
Objekt	Mieterausbau in bewilligtem Fachmarkt und Abhollager Ebnet
Lage	Ebnetstrasse 5, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Brändle Urs
Objekt	Abbruch und Neubau Unterstand
Lage	Huswise, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Hinder Bruno
Objekt	Abbruch Balkon und Neubau Sitzplatzüberdachung mit Verglasung seitlich
Lage	Kettstrasse 12a, 8370 Sirnach

Turnhalle Birkenweg – weiteres Vorgehen

Am 26. September 2021 haben die Stimmberechtigten an der Urne den Baukredit für eine Dreifachturnhalle Birkenweg mit 1718 Nein zu 754 Ja Stimmen abgelehnt. Der Gemeinderat hat sich an seiner ersten Sitzung nach dem Abstimmungssonntag mit dem weiteren Vorgehen für dieses Projekt befasst.

Der Gemeinderat hat sowohl mit dem Gegenkomitee als auch mit dem Pro-Komitee der Abstimmungsvorlage unmittelbar nach der Abstimmung Kontakt aufgenommen. Für die ersten Gespräche mit Vertretern beider Komitees hat der Gemeinderat gestützt auf seine Analyse einen Fragenkatalog erstellt. Darin sind die wichtigsten Fragen enthalten, welche als Rahmenbedingungen für ein Folgeprojekt zu beantworten sind.

Erfreuliches Gespräch mit dem Nein-Komitee
Der Gemeinderat, vertreten durch Gemeindepräsident Kurt Baumann, hat am 30. Oktober 2021 ein Gespräch mit Mitgliedern aus dem Nein-Komitee

geführt. An seiner Sitzung vom 17. November 2021 hat der Gemeinderat die Ergebnisse aus diesem Gespräch zur Kenntnis genommen. Er stellt erfreut fest, dass sich seine Absichten für das weitere Vorgehen und sein Vorschlag, ein Treffen von Mitgliedern aus beiden Komitees zusammen mit dem Gemeinderat durchzuführen, begrüsst wird.

Rahmenbedingungen für ein Folgeprojekt
Unter der Leitung des Gemeindepräsidenten findet am 11. Dezember 2021 das Treffen mit Mitgliedern beider Komitees statt, an dem unter anderem die folgenden sechs wichtigsten Rahmenbedingungen für ein Folgeprojekt diskutiert werden:

1. Zweifach- oder Dreifachhalle
2. Verfahren (Wettbewerb, Planerwahlverfahren, Gesamtleistungswettbewerb etc.)
3. Standort des Baukörpers und Umgebung, Städtebau, Parkierung
4. Bauart (Massiv, Holz, Mischform etc.)
5. Kostendach
6. Zusammensetzung der Baukommission

deversammlung zu erarbeiten. Der Gemeinderat beabsichtigt, an der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2021 über erste Ergebnisse zu informieren. Er dankt allen Personen, die bereit sind, sich für ein Folgeprojekt zu engagieren.



Bestehende Einfachturnhalle Birkenweg

Grundbedürfnisse erfüllen – nicht vernachlässigen

Für den Aufbau einer tragfähigen, vertrauensvollen Beziehung zwischen Eltern und Kindern benötigt es gemeinsame Zeit.

Das kindliche Grundbedürfnis nach elterlicher Liebe und Zuwendung kann nur über den aktiven Austausch und die liebevolle Anteilnahme der Eltern an den Interessen und Aktivitäten der Kinder befriedigt werden. Süßigkeiten und Geschenke können diese wertvolle Beziehungszeit nicht ersetzen.

Geschenke reichen nicht
Oft ist der Familienalltag hektisch und viele Eltern müssen die Doppelbelastung von Beruf und Familie meistern. Dabei kann es leicht geschehen, dass die Bedürfnisse aller Familienmitglieder zu kurz kommen. Viele Eltern leiden selber unter dieser Situation und einige versuchen, die mangelnde Zeit mit dem Kind durch das Geben von Süßigkeiten und Spielsachen zu kompensieren, um das Kind kurzfristig glücklich zu stimmen. Geschenke

können durchaus Liebesbeweise sein, sie reichen jedoch nicht aus, um die Grundbedürfnisse eines Kindes nach Zuwendung und Liebe zu erfüllen.

Viel Zuneigung ist nötig
Es ist völlig in Ordnung, wenn sich Eltern mit wachsender Selbstständigkeit des Kindes auch wieder mehr Zeit für sich selber oder ihre Arbeit nehmen. Dennoch: Auch Kinder im Kindergarten- oder Schulalter brauchen trotz der grösser werdenden Selbstständigkeit noch immer viel Zuneigung von ihren Eltern. Diese erleben sie zum Beispiel, wenn sie ungeteilte Aufmerksamkeit von ihren Eltern erhalten und merken, dass sich diese für ihr Tun und Wohlbefinden interessieren. Die meisten Kinder geniessen zudem körperliche Nähe und werden gerne auf den Schoß oder in den Arm genommen. Auch ge-

meinsame Aktivitäten vermitteln den Kindern elterliche Zuwendung. Kinder, welche über eine starke Bindung zu ihren Eltern oder einer anderen nahestehenden Vertrauensperson verfügen, fühlen sich sicher und geborgen und vertrauen sich und ihrer Umwelt. Dies ist eine Voraussetzung, um die Welt mutig entdecken und immer wieder neue Herausforderungen

anpacken und erfolgreich bewältigen zu können. Die Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach empfiehlt «CompAct» von Kinderschutz Schweiz. Die gesamte Broschüre für Eltern finden Sie in 13 Sprachen auf: www.kinderschutz.ch.

Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach



SBB-Tageskarten Gemeinde

Unterwegs mit einer unpersönlichen Tageskarte der Gemeinde. Die schönste Art des Reisens, einfach in den nächsten Zug steigen und losfahren!

Mit einigen wenigen Ausnahmen ist die Tageskarte auf dem gesamten öffentlichen Netz in der Schweiz inklusive SBB, Postauto, Tram, Buslinien und Schifffahrt gültig. Die Gemeinde Sirnach bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern pro Tag sechs Generalabonnemente (Tageskarte Gemeinde) der zweiten Klasse an und das für nur 44 Franken pro Karte.

Reservation 30 Tage im Voraus
Interessierte können die Tageskarte 30 Tage im Voraus persönlich

am Schalter der Einwohnerdienste oder telefonisch unter der Nummer 071 969 34 84 oder bequem auf unserer Homepage unter www.sirnach.ch reservieren. Bitte beachten Sie, dass ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ausgeschlossen sind. Für reservierte, aber nicht bezogene Tageskarten, ist der volle Preis zu entrichten.

Wichtiger Hinweis
Die Tageskarten, welche über die Festtage (Weihnachten-Neujahr) benötigt

werden, sind bis spätestens 24. Dezember 2021, 11.30 Uhr abzuholen. Die Gemeinde Sirnach wünscht Ihnen eine gute Fahrt.



Mit SBB-Tageskarten Gemeinde für nur 44 Franken auf dem gesamten ÖV-Netz der Schweiz unterwegs.

Bild: zvg

Neue Buslinie 739

Seit dem 1. November 2021 fährt vom Bahnhof Münchwilen ein Bus via Bahnhof Sirnach zum Fachmarkt Hornbach.

Wegen des neuen Fachmarkts Hornbach wurde am 1. November 2021 eine neue Buslinie eröffnet. Die Finanzierung übernimmt vollumfänglich der Fachmarktbetreiber. Damit konnten Bedürfnisse unter anderem der Quartierbewohner Sonnenberg erfüllt werden, wie es entsprechend auch bei der Bevölkerungsumfrage 2018 Erwähnung fand. Die Buslinie bietet vielerlei

Nutzen für die Gemeinde Sirnach, wie zum Beispiel eine direkte Verbindung nach Münchwilen mit Umsteigemöglichkeit auf die Frauenfeld-Wil Bahn. Der Gemeinderat freut sich über diesen Ausbau des ÖV und wünscht allen Passagieren eine gute Fahrt.

Gemeinderat

Die Buslinie 739 fährt vom Bahnhof Münchwilen über den Bahnhof Sirnach zum Fachmarkt. Bild: zvg



STOREN & WERK
THOMAS GERBER

- Service & Reparaturen
- Lamellenstoren & Rollläden
- Sonnenstoren
- Alu Klapp- & Schiebeläden
- Insektenschutz
- Wintergartenbeschattungen
- Terrassendächer

Thomas Gerber
Im Loo 7
9553 Bettwiesen

071 911 2550
076 588 2550

info@storenundwerk.ch
www.storenundwerk.ch

Ihr Regionaler Storen Fachbetrieb

«Mit unserer Erfahrung und unserem Können, bieten wir Ihnen umfangreiche Dienstleistungen rund um Ihre Storen.»

Brocki Volltreffer

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 13.30–18.00 Uhr
Fr. 10.00–12.00 Uhr
Sa. 10.00–16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

KUSTER

KOSTENLOSE
ENTSORGUNG?

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespressokapseln, Autobatterien, Aluminium Dosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

Optik Sichtwerk

Spezialmasken für Brillenträger «kein Anlaufen»

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Soll man Vögel füttern?

Futterstellen im Garten oder auf dem Balkon sind beliebt und eine gute Gelegenheit, Vögel ganz nah zu beobachten. Es hilft einigen Arten, besser durch den Winter zu kommen, aber die Fütterung ist niemals ein Ersatz für naturnahe, nahrungsreiche Lebensräume.

Wenn sich die Vogelfuttersäcke und Kübel voll mit Meisenknödeln beim Grossverteiler stapeln, ist der Winter nicht mehr weit. Immer wieder wird gefragt: Soll man Vögel füttern? Sicher erleichtert das Zusatzfutter den Vögeln im Siedlungsgebiet das Überleben in Zeiten von Nahrungsmangel. Aber von der Winterfütterung profitieren nur gerade 10 bis 15 der häufigsten Arten unserer Brutvögel und Wintergäste. Ihre Bestände sind ziemlich stabil und bestens an die Lebensbedingungen in der kalten Jahreszeit angepasst. Seltene und gefährdete Arten auf der Roten Liste kommen kaum ans Futterbrett. Viel nachhaltiger für den Schutz einer artenreichen Vogelwelt sind vielfältige

Strukturen, ein reiches Blütenangebot, Nistgelegenheiten und der Verzicht auf Schneckenkörner und andere Gifte im eigenen Garten. Gegen massvolles Füttern mit artgerechten Zutaten gibt es aber nichts einzuwenden, denn es ermöglicht ein Stück Natur mit vielen schönen Beobachtungen ganz nah vor dem eigenen Fenster.

Das richtige Futter

Das Futter sollte möglichst nahe an der natürlichen Nahrung und qualitativ einwandfrei sein. Essensreste, Gewürztes oder Brot gehören auf keinen Fall dazu! Aus ökologischen Gründen sollte man auf Futterbestandteile verzichten, die von weit

her importiert wurden, dazu zählen Palmöl, Kokosfett oder Erdnüsse. Zur grössten Vogelgruppe am Futterhaus gehören die Körnerfresser. Das sind verschiedene Finken mit ihren kräftigen Schnäbeln und Spatzen, ebenso Meisen, Kleiber oder Spechte, für die fertige Mischungen angeboten werden. Diese enthalten oft einen hohen Anteil an Getreidekörnern, die fast nur von Tauben und Spatzen gefressen werden und sonst im Häuschen und am Boden liegen bleiben. Deshalb sollte man Futter auswählen, das zum grössten Teil oder ganz aus Sonnenblumenkernen und Hanfsamen besteht. Dunkle Sonnenblumenkerne werden lieber gefressen, weil sie eine weichere Schale haben als helle. Amseln, Rotkehlchen und Stare auf dem Durchzug im frühen Frühling fressen als Weichfresser gerne Haferflocken, Rosinen, zerhackte Baum- und Haselnüsse oder Äpfel und Birnen, auch angefaulte. Neue Studien aus England und Deutschland belegen, dass das Füttern von Meisenknödeln und stark fetthaltigem Futter im Winter und in der nachfolgenden Brutzeit den Brut-

erfolg von Meisen deutlich vermindern kann. Man sollte die Fettkugeln deshalb nur sparsam einsetzen und im Frühling und Sommer auf keinen Fall anbieten.

Der richtige Zeitpunkt

In milden Wintern und solange kein Schnee liegt, finden Vögel genug Nahrung. Sie holen sich Beeren von einheimischen Sträuchern, suchen unermüdlich Baumrinden nach Spinnen und anderen Insekten ab oder finden unter liegengelassenem Laub Raupen und andere versteckte Leckerbissen. Deshalb sollte man erst füttern, wenn der Boden gefroren ist oder eine geschlossene Schneedecke liegt. Am Morgen nach einer langen, kalten Nacht sollte das Futterhaus gut bestückt sein, ebenso am späteren Nachmittag, damit die Vögel vor der nächsten Nacht nochmals Nahrung aufnehmen können.

Nicht das ganze Jahr

BirdLife Schweiz rät davon ab, Vögel das ganze Jahr zu füttern, auch wenn während der Brutzeit die allermeisten

Vogelarten Unmengen von Insekten brauchen, um ihre Jungen aufzuziehen. Dieses Futter finden sie nur in intakten Lebensräumen mit vielen Strukturen und einem grossen, vielfältigen Blütenangebot. Die Ganzjahresfütterung ist kein Wundermittel gegen den fortschreitenden Vogelschwund.

Gute Futterstellen

Es gibt unzählige Modelle von Futterhäusern, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Gute Futterstellen sind so gebaut, dass das Futter nicht nass wird, die Vögel nicht hineinstehen und es verkoten können. Keinesfalls soll man Futter auf den Boden oder andere Flächen streuen, weil mit dem Kot Krankheiten übertragen werden könnten. Die Futterstelle sollte möglichst in der Nähe von Büschen und Bäumen, die als Zufluchtsort dienen, aufgestellt werden, erhöht auf zwei bis fünf Metern und gut einsehbar, damit Katzen sich nicht anschleichen können.

Naturschutzverein Sirnach
Bau & Liegenschaften



Rotkehlchen, Erlenzeisige und Spatzen sind häufig gesehene Gäste an den Futterstellen.

Bilder: Regula Wendel, Wiezikon

Ausstellung von Reisedokumenten zwischen Weihnachten und Neujahr

Bitte kontrollieren Sie, falls Sie über die Festtage verreisen möchten, ob Ihr Pass und/oder Ihre Identitätskarte noch gültig sind, damit bei Bedarf noch rechtzeitig ein neuer Ausweis ausgestellt werden kann.

Die kantonale Ausweisstelle (Passbüro Biometrie/Reisendengewerbe/Preis-kontrolle/Beglaubigungen) des Kantons Thurgau in Frauenfeld und Weinfelden bleibt vom Donnerstag, 23. Dezember 2021, 17 Uhr, bis Montag, 3. Januar 2022, 8 Uhr, geschlossen. Die Büros der Gemeinde Sirnach bleiben vom Freitag, 24. Dezember 2021, 11.30 Uhr, bis Montag, 3. Januar 2022, 9 Uhr, geschlossen.

Spätestens bis am 3. Dezember

Termine für die biometrische Datenerfassung für Pässe, welche über die Festtage benötigt werden, müssen bis spätestens Freitag, 3. Dezember 2021 reserviert werden. Über die Festtage benötigte Identitätskarten müssen ebenfalls bis spätestens Freitag, 3. De-

zember 2021, am Schalter der Einwohnerdienste Sirnach bestellt werden.

Notpassstelle im Flughafen

Benötigen Sie während den Festtagen trotzdem ein gültiges Reisedokument, wenden Sie sich bitte an die Notpassstelle im Airside-Center des Flughafens Kloten, Check-in 2, mittlere Ebene, Telefon 044 655 57 65, Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag, 5.45 bis 21.30 Uhr. Weitere Informationen zur Beantragung eines Reisedokumentes finden Sie auf unserer Internetseite unter www.sirnach.ch unter Dienstleistungen/Pass/Identitätskarte. Zusätzliche Informationen erhalten Sie auch unter www.schweizerpass.ch oder unter der kostenlosen Hotline-Nummer 0800 820 008. Einwohnerdienste

Privater oder öffentlicher Schnee?

Ab jetzt sind die Winterdienststeinheiten wieder in Bereitschaft. Der Wintereinbruch kann jederzeit erfolgen. Leider kommt es dann immer wieder vor, dass die notwendige Schneeräumung durch Fahrzeuge, welche auf öffentlichen Strassen und Plätze parkiert sind, behindert wird.

Die Autobesitzer sind dringend aufgefordert, ihre Fahrzeuge so zu parkieren, dass die ordnungsgemässe Durchführung des Winterdienstes gewährleistet ist. Quartierstrassen müssen auf einer Mindestbreite von 3,5 Metern sowie Trottoirs auf der ganzen Breite, für die Fahrzeuge des Winterdienstes freigehalten werden.

Problematiken beim Schneeräumen

Die Schneeräumung vor Haus und Garagenzufahrten ist stets Sache der Grundeigentümer oder Mieter. Leider kommt es immer wieder vor, dass Liegenschaftsbesitzer oder Mieter den Schnee von den privaten Zugängen, Zufahrten und Vorplätzen auf die Strasse pflügen. Die Grundeigentümer kön-

nen für die Ausführung dieser Arbeiten nicht das Personal des Schneeräumungsdienstes der Gemeinde heranziehen. Der Schnee darf grundsätzlich nicht auf die Gehwege oder Strassen zurückbefördert werden. Zu beachten ist auch, dass der von privaten Grundstücken weggeräumte Schnee weder auf anderweitigem öffentlichem Grund noch auf nachbarlichen Grundstücken abgelagert werden darf – es sei denn, der Nachbar wäre damit einverstanden.



Wichtig beim Schneeräumen: «Privater» ist nicht gleich «öffentlicher» Schnee.

Bild: zVg

Bau & Liegenschaften

Bitte um Verständnis

Das Winterdienstpersonal ist bestrebt, Strassen und Gehwege so rasch als möglich von Schnee und Eis zu säubern. Trotzdem müssen sowohl die Strassen- als auch die Fusswegbenützer im Winter mit Beeinträchtigungen rechnen. Die Einsatzkräfte des Winterdienstes zählen auf das Verständnis der Bevölkerung und danken dafür.

Bau & Liegenschaften

Bibliothek Sirnach

GEMEINDE
Sirnach
Bibliothek

Lismä und Lose

Wir starten wieder mit unserem gemütlichen Handarbeitsnachmittag. Alle die stricken, häkeln oder sticken und dazu gerne Geschichten hören, sind an diesen Nachmittagen herzlich in die Bibliothek eingeladen. Nehmen Sie Ihre Handarbeit mit und geniessen Sie einen entschleunigenden Nachmittag

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Bibliothek bleibt vom
19. Dezember 2021 bis
3. Januar 2022 geschlossen!

unter Gleichgesinnten. Natürlich sind Sie auch ohne eine Handarbeit herzlich willkommen. Zwischendurch offerieren wir Kaffee, Tee und etwas Süsses.

Bitte spätestens drei Tage vorher anmelden per E-Mail an bibliothek@sirnach.ch oder per Telefon unter 071 969 34 10
Montag, 13. Dezember 2021

15.00 – 16.30 Uhr

Montag, 10. Januar 2022

15.00 – 16.30 Uhr

Montag, 14. Februar 2022

15.00 – 16.30 Uhr

Montag, 14. März 2022

15.00 – 16.30 Uhr

Winterzauber

Haben Sie Lust auf eine zauberhafte Einstimmung in die Adventszeit? Der Weihnachtszauber-Kinder-Chor, der Musikschule Hinterthurgau verwöhnt uns mit stimmigen Liedern. Anschliessend erzählt Carmen Aspiron die Geschichte «Die kleine Maus feiert Weihnachten». Diese Anlässe können einzeln besucht werden. Also nur das Konzert oder nur die Geschichte oder beides. Eingeladen sind Jung, Alt, Gross und Klein.

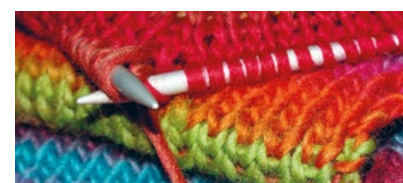
Mittwoch, 8. Dezember 2021, Konzertbeginn 15 Uhr / Start der Geschichte

zirka 15.45 Uhr. Es ist keine Anmeldung nötig.

DibiOst Benutzer – Achtung!

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und damit läuft auch Ihr Mitgliederbeitrag für das Jahr 2021 aus. Damit Sie ab dem 1. Januar 2022 problemlos Zugang zur Digitalen Bibliothek Ostschweiz haben, muss der Beitrag aus administrativen Gründen bis 18. Dezember 2021 bezahlt sein. Dies können Sie bei uns in der Bibliothek erledigen oder per Banküberweisung.

Bibliothek



Schulinformationen

Naturerfahrungen im Wald

Zweimal im Monat, jeweils am Dienstagmorgen tragen alle Kinder des Kindergartens Brüel 1 gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleider. Dann ist es wieder so weit: Der Waldmorgen steht vor der Tür.

Wie alle Kindergartenkinder aus Sirnach, Busswil und Egg machen auch diejenigen des Kindergartens Brüel 1 regelmässig einen Besuch im Wald. Mit dem Bus fahren sie bis zum Bahnhof, steigen dort aus und laufen gemeinsam laufen zum Waldplatz. Dort angekommen werden zuerst die Leuchtwesten und Rucksäcke an der Waldgarderobe deponiert. So sind diese gut aufgehoben und alle wissen gleich, wo ihre Sachen sind. Nach einem kurzen gemeinsamen Einstieg dürfen die Kinder sich frei im Wald bewegen. Natürlich ist genau abgemacht, wie weit sie gehen dürfen und welche Regeln einzuhalten sind.

Waldzeit und ein Feuer

Die Kinder geniessen diese freie Zeit im Wald mit Klettern, Spielen, Balancieren und vielem mehr. Es werden Hütten gebaut, Verstecken gespielt, Äste zersägt und auch immer wieder einmal etwas aus den Naturmaterialien gebastelt, die im Wald zu finden sind. Die Klassen werden bei ihren Waldbesuchen immer zusätzlich von einer Unterrichtsassistentin begleitet. Sie hilft, wo immer es nötig ist – beim Schuhe binden, Jacken anziehen oder Schliessen der Reissverschlüsse. Ebenso entzündet sie, immer mit der fleissigen Unterstützung von einigen Kindern, ein Feuer. Dieses Feuer wird jeweils sehnlichst erwartet, denn die meisten Kinder haben in ihrem Rucksack eine Wurst verstaut, die zur Znnizeit ausgepackt wird. Mit viel Geduld werden die Würste auf den

Stecken über dem Feuer gedreht, bis sie endlich fein gebraten sind. Natürlich wird auch immer wieder einmal etwas anderes über dem Feuer gebruzelt, zum Beispiel ein Apfel, oder die Kinder toasten ihr mitgebrachtes Brot.

Was gibt es zu entdecken?

Nach dem Znni geht es weiter mit Spielen. Die Kinder sammeln im Wald vielfältige Naturerfahrungen und können ganz viele neue Bewegungserfahrungen machen. Da werden im Spiel schon einmal Schnecken und Käfer gesammelt und beobachtet – wo kriechen die wohl alle hin? Oder die vielen verschiedenen Blätter der Bäume, und im Herbst bekommen alle eine andere Farbe. Was wird wohl entdeckt, wenn die morsche Rinde von den umgefallenen Bäumen entfernt wird? Manchmal spielt auch das Wetter nicht so mit und es ist nass, kalt oder es hat Schnee. Aber auch dann gehen den Kindern die Ideen nicht aus. So wird der Hang im Wald bei Regenwetter immer wieder einmal zu einer Rutschbahn. Mit so viel spielen geht die Zeit schnell vorbei und schon bald machen sich alle auf den Heimweg. Der Rucksack und die Leuchtweste, alles wird wieder eingepackt und angezogen. Zu Fuss und ein Stück mit dem Bus geht es zurück zum Kindergarten. Dort verabschieden sich oft schmutzige, aber zufriedene Kinder voneinander und machen sich auf den Weg nach Hause.

Eveline Waldburger, Kindergarten Brüel 1 ■ Bilder: Eveline Waldburger



Herzliche Einladung zum offenen Weihnachtssingen

Wer: Alle Klassen des Schulhauses Grünau

Wann: 17. Dezember 2021, um 10.00 Uhr

Wo: Katholische Kirche in Sirnach

Für diesen Anlass gilt eine Zertifikatspflicht.



Wir freuen uns über viele Zuhörer/innen und auf ein stimmungsvolles Weihnachtssingen.

Magische Naturwissenschaften

An diesem Dienstagnachmittag drehte sich alles um naturwissenschaftliche Phänomene. Urs Gfeller faszinierte die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklassen während einer Stunde mit seiner Magic Science Show und verschiedenen Experimenten.

Der Chemieingenieur Urs Gfeller brachte die Jugendlichen zum Staunen und Nachdenken und er bewies, dass Physik und Chemie durchaus Spass machen können.

Tiefe Stimme mit Schwefelhexafluorid
Wahrscheinlich kennt jeder und jede die folgende Situation: Nach dem Einatmen von Helium spricht man für kurze Zeit mit einer hohen Mickey-Maus-Stimme. Den wenigsten dürfte aber bekannt sein, dass nach dem Einatmen von Schwefelhexafluorid die Stimme ganz tief wird. Die Erklärung folgte sogleich: Die Dichte von Schwefelhexafluorid ist sechsmal höher als diejenige von Luft. Aus diesem Grund treffen die von den Stimmbändern erzeugten Schallwellen auf einen grösseren Widerstand – die Stimme wird ganz tief. Während der Show wurde oft gestaunt, gerätselt, nach Erklärungen gesucht und auch gelacht. Am Ende waren sich alle einig: Diese Physik- und Chemiestunde war echt magisch.

Andreas Gmür, Klassenlehrer
Sekundarschule ■



Wie stellt man eine Kerze her? Eine Flüssigkeit wird fest, kann angezündet werden und brennt anschliessend zwei Stunden lang.



Ein Ballon, mit Wasserstoff gefüllt, wird aus sicherer Entfernung angezündet.



Durch die Rotation der Holzplatte entsteht aus einem kleinen Flämmchen ein sogenannter Feuer-Teufel.

Bilder: Andreas Gmür



Der moderne Wilhelm Tell: Urs Gfeller erzeugt mit einer grossen Trommel Schallwellen, mit denen er den Becher vom Kopf der Schülerin «schiessen» kann.



Mit etwas Übung kann der schlauchförmige Windsack mit einem Atemstoss aufgeblasen werden.

Räbelichtliumzug bereitet Freude

Der alljährliche Räbelichtliumzug der sechs Sirnacher Kindergärten hat auch dieses Jahr wieder viele Eltern, Grosseltern, Verwandte und Schaulustige angezogen.

Da der Umzug den Corona-Schutzmassnahmen angepasst werden musste, wurden die Räbelichtli zu Hause nach einer Anleitung geschnitten. Am Dienstagabend startete dann jede Kindergartenklasse beim eigenen Kindergarten. An drei Sammelpunkten, die jeweils von Kindergarten zu Kindergarten variierten, wurden die eingeübten Lieder vorgesungen. Warm eingepackt und wunderschön singend,

erhellten die Kinder mit ihren Lichtern die dunkle Nacht und erfreuten dabei die Passanten. Sie zeigten während des Umzugs stolz ihre selbstgeschnittenen «Räbelichtli» und genossen sichtlich das besinnliche Spektakel. Die besinnliche Stimmung sowie die zahlreichen Zuschauer motivierten die Kinder, ihr Räbelichtli bis zum Schluss stolz durch die dunkle Nacht zu tragen.

Martina Rechsteiner, Kindergärtnerin ■



Der menschliche Körper leitet den elektrischen Strom. Wird der Stromkreis geschlossen, so leuchtet der Energy-Stick.

SCHULTERMINE

Dezember 2021

01.12.	Adventswanderung/Sportturnier, 3. – 6. Klassen, Schulhaus Busswil
02.12.	Adventssingen Kindergarten – 6. Klasse, Schulhaus Busswil
06.12.	Samichlaus im Bachtöbeli, Oberes Schulhaus
06.12.	Samichlaus, Kindergarten – 2. Klasse, Schulhaus Busswil
06.12.	Samichlaus, Kindergarten – 6. Klasse, Schulhaus Egg
07.12.	Weihnachtssingen, Schulhaus Egg
08.12.	Informationsveranstaltung «Übertritt in die Sekundarschule» für Eltern der 6. Klässler, Schule Sirnach und Schulhaus Egg
15.12.	Weihnachtssingen Schulhaus Egg
17.12.	Adventssingen in der katholischen Kirche Sirnach, Schulhaus Grünau
17.12.	Waldweihnacht, Kindergarten bis 6. Klasse, Schulhaus Egg
20.12.– 02.01.2022	Weihnachtsferien

Einladung zum Offenen Singen

Die Primarschule Grünau veranstaltet dieses Jahr wieder ein Offenes Singen in der katholischen Kirche Sirnach. Über 200 Schülerinnen und Schüler möchten die Besucher am Freitag, 17. Dezember 2021, um 10 Uhr, mit ihren Liedern auf Weihnachten einstimmen. Alle, die ein Covid-Zertifikat vorweisen können, sind herzlich eingeladen, für eine Stunde der Vorweihnachtshektik zu entfliehen und mit den Schülerinnen und Schülern Weihnachtslieder zu singen oder den Kindergesang einfach zu geniessen. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Publikum.

Lehrpersonen und Schülerinnen
und Schüler der Primarschule Grünau ■

Der Abwasserverband Oberes Murgtal (AVOM) umfasst sieben Gemeinden im südlichen Teil des Kantons Thurgau sowie dem angrenzenden Gebiet des Kantons St. Gallen. Für die Abwasserreinigungsanlage in Münchwilen suchen wir per 01. April 2022 oder nach Vereinbarung eine/n motivierte/n und ambitionierte/n



MitarbeiterIn Kläranlage, 80 – 100 %

Diese Funktion umfasst im Wesentlichen folgende Verantwortlichkeitsbereiche:

- Mitwirkung bei der Betriebsbereitschaft und der optimalen Reinigungsleistung der ARA
- Zusammenarbeit mit Lieferanten und Handwerkern sowie kantonalen Fachstellen
- Funktionsbezogenes selbstständiges Arbeiten

Der verantwortungsvollen Aufgabe entsprechend erwarten wir von Bewerbern:

- Eine technische oder handwerkliche Grundausbildung
- Ausbildung VSA Klärwärter/Klärwerkfachmann oder die Bereitschaft, diese zu erlangen
- Teamarbeit
- PC-Kenntnisse
- Bereitschaft zu Pikett- / Wochenenddienst
- Robuste körperliche Verfassung

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen und ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsgebiet.

Bei Interesse und Eignung bietet sich die Möglichkeit, sich zur/m KlärmeisterIn und BetriebsleiterIn ausbilden zu lassen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Betriebsleiter Hansueli Zbinden (Tel. 071 966 23 31 / h.u.zbinden@bluewin.ch). Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Abwasserverband Oberes Murgtal: carmen.somm@muenchwilen.ch.

«Offener Abend im Advent»

Freitag 10. Dezember, um 19 Uhr in der Chilestübeder Evangelisch-reformierten Kirche in Sirnach

Musik von Katharina Knobel und Advents-Gedanken

An diesem Abend hören wir Katharina Knobel mit einem kleinen Konzert auf der Flöte. Dazwischen wird gesungen und Alexander Zedler liest Texte zum Advent ganz im Sinne des Gedankens von Pierre Stutz: «Sternstunden werden uns geschenkt, wenn wir den inneren Stern in uns neu entdecken und leuchten lassen.»

Herzliche willkommen zu unserem offenen Abend im Advent in der Chilestube unserer Kirche



Mütter- und Väterberatung Sirnach

Beratungsdaten und -zeiten 2022

Jeden Freitag mit Anmeldung
08.30 bis 12.00 Uhr

Die Beratungen fallen an folgenden Tagen aus:
25.03. / 15.04. / 27.05. / 30.12.

Kontakt

Winterthurerstrasse 15, 8370 Sirnach
(Zugang hinter dem Haus)
Telefon 071 626 04 53

Ansprechpersonen

Susanne Brand
Sabrina Ramsauer
Sonja Schär

Weitere Informationen

Telefonische Beratung

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr sowie Mittwoch-nachmittags, 13.30 bis 17.00 Uhr



Weihnachtszauber Einstimmung auf Weihnacht



Der Weihnachtszauber-Kinder-Chor, der Musikschule Hinterthurgau verwöhnt uns mit stimmigen Weihnachtsliedern. Anschliessend wird eine Adventsgeschichte erzählt.

Mittwoch, 08. Dezember 2021, 15.00 Uhr
Bibliothek Sirnach
Keine Anmeldung nötig
Eintritt frei / Zertifikatspflicht ab 16 Jahren



Bibliothek Sirnach
Winterthurerstrasse 15, 8370 Sirnach
Telefon 071 969 34 10, bibliothek@sirnach.ch
www.sirnach.ch

Gemeinsam unterwegs im Advent

Herzliche Einladung zum
**Laternenspaziergang
für Familien mit Kindern**

Sonntag, 5. Dezember, 16.30 Uhr
Treffpunkt auf der Hochwacht
beim Sirnacher Turm

Gemeinsam begeben wir uns auf einen kleinen Spaziergang und hören eine Adventsgeschichte. Anschliessend gibt's Glühwein, Punsch und etwas zu knabbern. Ein Feuer lädt zum Grillieren der mitgebrachten Würste ein. Bitte Laternen oder «Liechtli» ebenfalls selber mitbringen.



Katholische Frauengemeinschaft
Sirnach/Eschlikon/Münchwilen

Adventsrundweg im Sirnacher Roosetwald

Wie schon im letzten Jahr hat der Forstbetrieb Fischingen-Tobel auch in diesem Jahr in der Vorweihnachtszeit einen Adventsrundweg gestaltet. Das Bewegen an der frischen Luft, gerade auch in dieser Zeit, tut allen sehr gut. Und da bietet der Wald sich geradezu an, ihn spielerisch noch besser kennen- und schätzen zu lernen.

Verteilt auf zehn verschiedene Posten wird eine Adventsgeschichte erzählt. Man erfährt viel Wissenswertes über den Wald und kann selber bei diversen Rätseln und Spielen mitmachen.

Der Adventsrundweg steht ab dem 1. Advent bis zum 3. Königstag (Start beim Parkplatz Sirnacher Turm) für die ganze Familie zur Verfügung.

Viel Spass beim Entdecken, spielen und geniessen.



Neuer Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften

Die vakante Stelle der Abteilungsleitung Bau & Liegenschaften konnte erfolgreich besetzt werden. Werner Strasser aus Benken ZH tritt die Stelle per Februar 2022 an.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 27. November 2021 Werner Strasser in diese verantwortungsvolle Funktion gewählt. Mit Werner Strasser gewinnen wir eine äusserst erfahrene Führungs-



Werner Strasser tritt die Stelle als Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften anfangs Februar 2022 an.

Bild: zVg

person, die seit vielen Jahren im Bau-bereich tätig ist. Er ist gelernter Maurer und Polier und war später rund 15 Jahre selbstständiger Bauunternehmer. Nach einer mehrjährigen Anstellung beim Schweizerischen Baumeisterverband, wechselte Werner Strasser 2011 zum kantonalen Tiefbauamt in Schaffhausen und damit in die öffentliche Verwaltung. Zuletzt war er als Leiter des Amtes für Bau & Umwelt bei der Gemeinde in Aadorf tätig.

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung heissen Werner Strasser ganz herzlich willkommen und wünschen ihm von Herzen alles Gute und einen guten Start sowie viel Freude und Erfolg beim Ausüben der neuen Funktion.

Gemeinderat

Nur wer leuchtet, wird rechtzeitig gesehen

Eigentlich einleuchtend: Wer leuchtet, wird besser und früher gesehen – besonders bei schlechten Sichtverhältnissen, bei Dämmerung und in der Nacht. Im Verkehr ist aber auch am Tag sichtbarer sicherer. Deshalb die Botschaft der neuen Kampagne der BFU: «Nur wer leuchtet, wird rechtzeitig gesehen.»

Wer zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs ist, ist sich in der Regel der eigenen Verletzlichkeit bewusst. Das Unfallrisiko unterschätzen aber viele – vor allem bei schwachem Licht oder bei schlechtem Wetter. Man sieht die anderen Fahrzeuge und glaubt, man werde auch gesehen – das ist aber nicht immer der Fall. Bei Dunkelheit ist das Unfallrisiko im Strassenverkehr dreimal höher als am Tag.

FussgängerInnen und VelofahrerInnen besonders gefährdet
Dabei ist es denkbar einfach, das Risiko

zu reduzieren: Indem man sich sichtbar macht. Dabei helfen helle Kleider und reflektierende Accessoires, Fahren mit Licht, Speichenreflektoren oder reflektierende Pneus. So erhöht sich die Sichtbarkeit dank reflektierenden Materialien und Leuchtelementen auf eine Distanz von bis zu 140 Meter. Selbstverständlich profitieren alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer von mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr. Saubere Scheinwerfer beim Auto sind genauso sinnvoll wie eine Leuchtweste auf dem Motorrad. Wer es genau wissen will, findet de-

tailliertere Informationen im Ratgeber «Sichtbar unterwegs».

Die wichtigsten Tipps:

- Zu Fuss: Helle Kleider und reflektierende Materialien wie Arm- und Fussbänder oder Sohlenblitze tragen
- Auf dem Velo: Lichter und Reflektoren anbringen
- Mit Auto und Töff: Licht an und Scheinwerfer sauber halten
- Auf Trottinett, Skateboard und Co.: Nachts und bei schlechter Sicht Lichter verwenden

Textmarker als Kampagnenmotiv

Die nationale Arbeitsgruppe «Sicherheit durch Sichtbarkeit» hat die Präventionskampagne unter der Leitung der BFU lanciert. Die Kampagnenmotive erinnern an Textmarker zum Hervorheben wichtiger Stellen. Ihre Botschaft ist klar: Helle Kleider und lichtreflektierendes Material erhöhen die Sichtbarkeit und damit auch die Sicherheit. Für die interne Kommunikation von Firmen stellt die BFU ein passendes «SafetyKit» zur Verfügung. Zudem lädt die permanente Ausstellung der BFU im Verkehrshaus der

Schweiz in Luzern Besucherinnen und Besucher dazu ein, hautnah zu erleben, wie wirkungsvoll Sichtbarkeit im Verkehr ist. Bau & Liegenschaften



Die Kampagnenmotive erinnern an Textmarker zum Hervorheben wichtiger Stellen. Bild: bfu

Endlich zurück auf der Bühne



Die Musikgesellschaft Sirnach und das Kinderjodelchörli Tannzapfenland luden am Sonntag, 14. November zum traditionellen Konzert in die katholischen Kirche in Sirnach ein.

Nachdem letztes Jahr das Konzert abgesagt werden musste, freuten sich beide Vereine umso mehr, den diesjährigen Anlass gemeinsam durchführen zu können. Trotz Covid-Zertifikatspflicht erschienen viele Zuhörerinnen und Zuhörer.

Sinnliche Klänge erfreuten

Unter der Leitung von Irma Schatt eröffnete das Kinderjodelchörli Tannzapfenland den Konzertabend. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten der Musikgesellschaft Sirnach, Basil Brunner, erfreute das Kinderjodelchörli die anwesenden Besucherinnen und Besucher mit sinnlichen Klängen. Mit dem Stück «Indianer» des Schweizer Musikers Gölä rundeten sie ihren Auftritt stimmungsvoll ab.

Zufriedenes Publikum

Den zweiten Konzertteil eröffnete die Musikgesellschaft Sirnach unter der Leitung von Bruno Uhr mit dem Konzertmarsch «Apollo». Als Moderatoren führten Fabienne Brunschwiler

und Daniel Hager stilsicher durch das Programm. Mit dem Stück «Pilatus: Mountain of Dragons», welches die Geschichte eines Drachens auf dem Pilatus erzählt, gaben die Musikan-tinnen und Musikanten eine weitere Kostprobe ihres Könnens. Weitere Melodien wie «La passarella di ad-

dio», «A Thousand Years» aber auch der bekannte Titel «Music» von John Miles fanden beim Publikum grossen Anklang. Mit den Zugaben «Say Say Say» und «Celtic Crest» verabschiedete sich die Musikgesellschaft Sirnach von der Bühne.

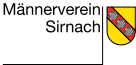
Corinne Herzog



Die Musikgesellschaft Sirnach unter der Leitung von Bruno Uhr beim Kirchenkonzert in der katholischen Kirche.

Bild: Walter Kühne

Zerschlagung eines internationalen Drogenhandelsnetzwerks



Im Anschluss der 141. Generalversammlung kamen die Mitglieder des Männervereins Sirnach zusammen mit fraulichem Anhang in den Genuss eines spannenden Vortrags. Cyrill Albisser, Ermittler der Stadtpolizei Zürich, gab einen tiefen Einblick in die Tätigkeiten eines Drogenfahnders.

Entgegen vieler Fernsehkrimis und sonstiger Thriller besteht Polizeiarbeit im Bereich Drogenhandel und Drogenermittlungen in langwieriger, akribischer und zum Teil zermürbender Ermittlung. Dabei arbeiten die Fahnder und Fahnderinnen in einem kleinen Team, wo sie sich zu 100 Prozent aufeinander verlassen können. Nicht selten führt ein anfänglich kleiner Fall weit über die Landesgrenzen hinaus. Dabei tauschen sich die Polizeikräfte über Kantonsgrenzen und Landesgrenzen aus. Nur so kann das Zerschlagen eines internationalen Drogenringes gelingen.

Strenge Regeln gelten

Bei ihrer Arbeit kann die Polizei nicht nach Gutdünken handeln. Nebst den Tätern spielen Anwälte, Verteidiger, Gerichte und Gesetze eine grosse Rolle. Um einen Täter oder eine Tätergruppe zur Verurteilung zu bringen, müssen strenge Regeln eingehalten werden. Cyrill Albisser zeigte die komplexe Thematik anhand eines Fallbeispiels auf. Der Fall begann mit einem Tatverdacht auf Drogenhandel in Zürich. Bei den weiteren Ermittlungen (Überwachung über Wochen) zeigte sich, dass der Verdächtige Beziehungen zur kolumbianischen Drogenszene unterhält. Es wurden weitere Verdächtige ermittelt und es stellte sich heraus, dass kolumbianisches Kokain mit Kurieren, welche den flüssigen Stoff, abgefüllt in Präservativen schluckten,

nach Zürich geschmuggelt wurde. Dort musste ein Drogenchemiker die Kokainsuppe chemisch aufarbeiten, bevor der Stoff als Pulver in den Verkauf gelangte. Es gelang die beteiligten Personen zu verhaften und der Justiz zu übergeben.

Aufwändige und schwierige Arbeit

Der rund zweistündige Vortrag – hervorragend vorbereitet und äusserst unterhaltsam vorgetragen – verging wie im Flug, auch deshalb, weil die Anwesenden mit Fragen zum Fall aktiv in die damaligen Ermittlungen eingebunden wurden und so einen guten Einblick in diese aufwändige und schwierige Arbeit erhielten. Eine lange Fragerunde zeigte das Interesse der Teilnehmer. Der Referent, der auch ein guter Lehrer und Unterhalter war, wurde mit grossem Applaus und einem Blumenstraus verdankt.

Albert Walzthöny



Mit Drogenfahnder Cyrill Albisser gelang es dem Männerverein ein weiteres Mal einen spannenden und kompetenten Referenten nach Sirnach zu locken. Bild: zVg

Sirnacher Adventsfenster

- | | |
|---|--|
| 1. Dezember: Bäckerei-Konditorei-Café Botti, Winterthurerstrasse 10 | 13. Dezember: Familie Schädler, Breitestrasse 9 |
| 2. Dezember: Andrea Oertig, Pestalozzistrasse 5 | 14. Dezember: Müsliburg, Kirchplatz 6 |
| 3. Dezember: Familie Gamber, Obermattstrasse 10 (Getränke) | 15. Dezember: Familie Wick, Langweg 22 (Getränke) |
| 4. Dezember: Orchideenzentrum Amsler, Eröffnung während des Wochenmarktes mit Kinderchor | 16. Dezember: Immogarden, Wilerstrasse 5 |
| 5. Dezember: Familie Fuchs, Bühlstrasse 9 | 17. Dezember: Familie Bill, Sonnenbergstrasse 6 (Getränke) |
| 6. Dezember: Familie Ammann, Murgstrasse 22 | 18. Dezember: Feuerwehr Sirnach, Kettstrasse 28 (Getränke) |
| 7. Dezember: Grillo Schreinerei und Insektenschutz, Winterthurerstrasse 19, Ausstellungspavillon | 19. Dezember: Familie Imfeld, Flurhofstrasse 4 |
| 8. Dezember: Familie Moser, Hochwiesenstrasse 15 (Getränke) | 20. Dezember: Pflegezentrum Grünau, Frauenfelderstrasse 7 (Wurst vom Grill) |
| 9. Dezember: Haarstudio Bergamin, Winterthurerstrasse 42 (Getränke) | 21. Dezember: Familie Wagner, Sonnenbergstrasse 10 (Getränke und Gebäck) |
| 10. Dezember: Familie Kellenberger, Sonnenrainstrasse 7 (Getränke) | 22. Dezember: Familie Jünger, Oberdorfstrasse 2c |
| 11. Dezember: Bar 43, Winterthurerstrasse 43 (Getränke und Essen) | 23. Dezember: Familie Sammer, Hochwies 12 (Getränke) |
| 12. Dezember: Familie Brunschwiler, Grünastrasse 23 | 24. Dezember: GioMaMi Gelato, Familie Sarcone, Flurhofstrasse 6 |



Wussten Sie...

...dass im nächsten Jahr die Klienten der Spitex-Dienste Wängi neu von der Spitex Regio Tannzapfenland betreut werden?





Wann	Was	Wer	Wo
Dezember 2021			
01./8./15. 22./29.12.	17.00–19.00 Uhr Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt mit Kinderbetreuung	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
02.12.	11.30 Uhr Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Kreuzstrasse, Busswil
08.12.	15.00 – 16.45 Uhr Weihnachtszauber	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
14.12.	15.00 – 16.30 Uhr Lismä und Lose	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
14.12.	19.00 Uhr Gemeindeversammlung (Budget)	Gemeinde Sirnach	GZ Dreitannen
Januar 2021			
05./12./19. 26.01.	17.00–19.00 Uhr Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt mit Kinderbetreuung	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
06.01.	11.30 Uhr Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Sonne, Busswil
09.01.	10.45 Uhr Neujahrsapéro	Gemeinde Sirnach	Mehrzweckhalle Busswil
09.01.	15.00 – 16.30 Uhr Neujahrskonzert	Buuremusig MG Sirnach	Regionales Alterszentrum Münchwilen
Februar 2021			
02./09./16. 23.02.	17.00–19.00 Uhr Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt mit Kinderbetreuung	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
01.02.	11.30 Uhr Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Wiesental, Littenheid
13.02.	Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
24.02.– 01.03.	Sirnacher Fasnacht	SiFA Sirnacher Fasnächtler	Sirnach
März 2021			
02./09./16. 23./30.03.	17.00–19.00 Uhr Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt mit Kinderbetreuung	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
03.03.	11.30 Uhr Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Sonne, Busswil

• Polizei-Notruf	117	Öffnungszeiten Montag bis Mittwoch 9.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr Donnerstag 9.00–11.30 Uhr 14.00–18.30 Uhr Freitag 9.00–11.30 Uhr 14.00–16.00 Uhr Samstag/Sonntag geschlossen Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch
• Feuerwehr-Notruf	118	
• Sanitäts-Notruf	144	
• REGA	1414	
• Pannenhilfe/TCS	140	
• Dargebotene Hand	143	
• Vergiftungen	145	
• Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche	147	
• Elternnotruf	0848 35 45 55	

IMPRESSUM	
Herausgeber Gemeinde Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach Verlag Genossenschaft REGI Die Neue, Kettstrasse 40, 8370 Sirnach	Redaktion Genossenschaft REGI Die Neue Peter Mesmer Kettstrasse 40, 8370 Sirnach Mobile, Telefon, E-Mail 079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes GEMEINDE Sirnach <i>aktuell</i> 		
Redaktionsschluss: 10. Dezember 2021		
Erscheinungsdatum: 21. Dezember 2021		
Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Januar 2022	Fr. 14. Januar 2022	Di. 25. Januar 2022
Februar 2022	Fr. 11. Februar 2022	Di. 22. Februar 2022
März 2022	Fr. 18. März 2022	Di. 29. März 2022
April 2022	Do. 14. April 2022	Di. 26. April 2022